

Stadtverwaltung · Postfach 14 52 · 73222 Kirchheim unter Teck

**ORTSVORSTEHER
ÖTLINGEN**

Hermann Kik

Telefon 07021 46745
Telefax 07021 480806
ovoetlingen@kirchheim-teck.de

Am Wasen 14
73230 Kirchheim unter Teck

Datum

20.10.2021

Haushaltseinbringung am Mittwoch, den 20.10.2021

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Bader
sehr geehrter Herr Bürgermeister Riemer,
meine Damen und Herren des Gemeinderates,
verehrte Bürgerschaft,

wie sagte mir ein früherer Oberbürgermeister „Eine Stadt ist nie fertig“, dies bedeutet mit anderen Worten, dass die Anforderungen und damit die Anträge zumindest nicht weniger werden.

Der Blick in die Zukunft kann, je nach Blickwinkel, negativ oder positiv sein, ich blicke, bei allen Eintrübungen am (Finanz) Himmel, nach wie vor neugierig und positiv in die Zukunft, getreu meinem Motto:

„Das Schöne an der Zukunft ist, dass wir sie gestalten können“

Als Vertreter des Ötlinger Ortschaftsrats, mit über 41.600 Wählerstimmen, darf ich heute unsere wesentlichen Anträge zum Doppelhaushalt einbringen.

Natürlich waren und sind wir uns bewusst, dass in den letzten Jahren in Ötlingen sehr investiert wurde in Sachen Sanierungsgebiet und nicht zuletzt in die neue und gelungene Eduard-Mörike-Mehrzweckhalle.

Trotzdem gibt es weitere, finanziell oft auch überschaubare Maßnahmen, die für den Doppelhaushalt beantragt und teilweise auch im Haushalt seitens der Verwaltung eingestellt wurden.

In der Sitzung des Ortschaftsrats zum Thema Haushalt am 4.10. wurden viele Stellungnahmen der Verwaltung zu unseren Anträgen zustimmend zur Kenntnis genommen oder durch Erläuterungen oder Zusagen von Herrn OB Dr. Bader und EBM Riemer akzeptiert.

Der Ortschaftsrat hat mich beauftragt, die im Anhang aufgeführten Anträge, teils auch nur Ergänzungsanträge, zur Abstimmung in die Haushaltsberatungen im Dezember 2021 einzubringen.

Alle Anträge, mit den Stellungnahmen der Verwaltung, sind übersichtlich und mit Nummern versehen, in der Tabellen-Übersicht als Anhang zu diesem Schreiben zur vollständigen Einsicht beigefügt.

Nachfolgend unsere Anträge:

Parkplatz Sportanlage „Rübholz“: (Bezug OR-Protokoll-Nr. 54)

Seit Jahren weist der Ortschaftsrat auf den Verfall der Asphaltierung hin, es zeigen sich Risse und Löcher. Die Parklinien, die mit der Entwicklung der dortigen Kleingartenanlage auf Anregung des Ortschaftsrats angebracht wurden, ermöglichten geordnetes Parken, dadurch „gewann“ man – quasi kostenlos - zusätzlich 35 Parkplätze gegenüber dem „freihändigen“ parken ohne Linien.

Einen ökologischen Umbau des Parkplatzes hatte Herr Zimmert, damals Leiter des Tiefbauamtes, als Sitzungsvorlage in den Ortschaftsrat eingebracht, wir bitten, die damalige Sitzungsvorlage dem Ortschaftsrat zur Verfügung zu stellen.

Antrag:

Der Ortschaftsrat folgt dem Vorschlag der Verwaltung, im kommenden Jahr, die vielen Vertiefungen und Löcher „zu flicken“ und die Linien wieder einmal neu aufzubringen und beantragt daher wenigstens die Ausbesserungen.

Untersuchung auf Machbarkeit eines Fuß- und Radwegs entlang der Ötlinger Steige: (Bezug OR-Protokoll -Nr. 55)

Ergänzender Antrag:

Stellungnahme des LKR für das erste Halbjahr 2022 einfordern, damit möchte der OR sicherstellen, dass die Anregung auch tatsächlich angenommen und bearbeitet wird.

Untersuchung auf Machbarkeit der Weiterführung eines Fuß- und Radwegs ab der Anhöhe der Steige bis zum Kreisverkehr „Notzingen“: (Bezug OR-Protokoll-Nr. 56)

Ergänzender Antrag:

Stellungnahme des LKR für das erste Halbjahr 2022 einfordern, damit möchte der OR sicherstellen, dass die Anregung auch tatsächlich angenommen und bearbeitet wird.

Sanierungsabschnitt Isolde-Kurz-Straße: (Bezug OR-Protokoll-Nr. 57)

In diversen öffentlichen Veranstaltungen zum Sanierungsgebiet OMI wurde immer wieder verkündet, dass als letzter Bauabschnitt die Isolde-Kurz-Straße im Anschluss nach Fertigstellung der Bauarbeiten in der Stuttgarter Straße an der Reihe ist.

Nach unseren Informationen wurde bisher nicht geprüft, ob das RP einem Ausführungszeitraum über 2022 hinaus zustimmt, zumal das bei anderen Sanierungsgebieten auch schon möglich war und Verzögerungen durch die Pandemie ein Stück weit erklärbar sind. Auch die Prüfung von weiteren Fördermitteln ist unseres Wissens noch nicht ausgelotet worden.

Antrag:

Der Ortschaftsrat hat mich **einstimmig** beauftragt zu beantragen, diesen Punkt in die heutige Generaldebatte einzubringen mit dem Antrag, dass darüber in der Dezember-Sitzungsrunde abgestimmt wird.

Ladestationen im öffentlichen Raum der Stadt: (Bezug OR-Protokoll-Nr. 61)

Schon in den letzten Jahren war dies immer wieder ein Thema, dass regelmäßig aus der Bürgerschaft, bei den Ortschaftsräten und beim OV, diesbezüglich angefragt wurde. Im Rahmen des letzten Doppelhaushalt hatten wir dazu eine Anfrage gestellt, die Stellungnahme der Verwaltung war mehr oder weniger identisch. Hinzu kommt, dass es andere Kommunen gibt, die anders agieren, um die Mobilitätswende von der kommunalen Seite her zu fördern, Beispiele siehe OR-Protokoll vom 4.10.21.

Antrag:

Begründung: Ziel des Antrags ist es, in Zusammenarbeit mit externen Partnern bzw. auch mit den Stadtwerken Ladestationen im öffentlichen Raum in Ötlingen vorzusehen, um spätere Aufgrabungen zu vermeiden.

Der Ortschaftsrat hat mich **einstimmig** beauftragt, diesen Punkt in die heutige Generaldebatte einzubringen mit dem Antrag, dass darüber in der Dezember-Sitzungsrunde abgestimmt wird.

Sozialraumanalyse in Ötlingen: (Bezug OR-Protokoll-Nr. 70)

Mit der Stellungnahme der Verwaltung sagt die Verwaltung einen Workshop zu, der Ortsvorsteher wird gebeten, zu gegebener Zeit auf die Verwaltung zukommen. Das kann ich machen, als ehrenamtlicher OV bin ich bei diesem Thema allerdings auf die Professionalität, Kapazität und zeitliche Einplanung des Fachbereiches angewiesen. Eine Fortführung der Sozialanalyse wurde am 4.10.21 beantragt.

Antrag:

Der Ortschaftsrat hat mich **14 Stimmen bei einer Enthaltung** beauftragt, diesen Punkt in die heutige Generaldebatte einzubringen mit dem Antrag, dass darüber in der Dezember-Sitzungsrunde abgestimmt wird.

Fortführung der Baumaßnahme Stuttgarter Straße: (Bezug OR-Protokoll-Nr. 80)

Die Baumaßnahme endet, wie bisher geplant, auf Höhe der Abzweigung Wielandstraße. Allerdings wird nach meinem Kenntnisstand die Wasserleitung, technisch bedingt, noch zehn bis 20 Meter stadteinwärts neu verlegt. Auf der Nordseite verlegt die Netze-BW im Gehweg Stromkabel bis zu Einmündung zur Fabrikstraße, eventuell auch das Röhrchen für die Glasfaseranbindung. Wie bekannt, ist geplant, ab der Wielandstraße Radschutzstreifen bis zur Stadtmitte anzulegen, dabei werden voraussichtlich im Bereich der Straßenentwässerung an den Wassereinfläufen Baumaßnahmen notwendig sein. Inwieweit in dem Zusammenhang Umbauarbeiten im Abzweigungsbereich zur Fabrikstraße notwendig sind, ist zu klären.

Antrag:

Der Ortschaftsrat hat mich **12 Stimmen bei einer Neinstimme und einer Enthaltung** beauftragt, diesen Punkt in die heutige Generaldebatte einzubringen mit dem Antrag, dass darüber in der Dezember-Sitzungsrunde abgestimmt wird.

Aussichtspunkt, östlich Wasserhochbehälter „Egert“: (Bezug OR-Protokoll-Nr. 84)

Der OR hatte beantragt, den Aussichtspunkt „Schönblick“ an der Hangoberkante zu attraktivieren, die Verwaltung verwies in einer sehr kurzen Stellungnahme auf den Privatbesitz der Flächen, daher sei eine solche Maßnahme nicht möglich. Bei der Haushaltsberatung am 4.10. war der OR mit dieser Aussage nicht einverstanden, da kein Lösungsansatz aufgezeigt wurde.

Es wurde beispielsweise auf den öffentlichen, vom Land geförderten, Wanderweg ab der Plochinger Steige, hangabwärts in Richtung Haldenbebauung (wegen der schwierigen Nutzung häufig Ho-Chi-Minh Pfad genannt) hingewiesen, der am Fuß der Halde weitergeführt wird bis zum Ginsterweg und darüber hinaus.

Am Fuße der „Halde“ führt der Weg teilweise über Privatgrundstücke, eine entsprechende Wegführung über deren Grundstück wurde meines Wissens mit den Eigentümern einvernehmlich geregelt.

Wichtig ist dem OR, zumindest die Eigentümer dieses Bereiches zu kontaktieren, um deren Bereitschaft herauszufinden und die rechtlichen Rahmenbedingungen zu untersuchen. Die Unterstützung bei der Gestaltung durch ehrenamtliche Helferinnen/Helfer ist denkbar, auch eine finanzielle Unterstützung durch den Verschönerungsverein sollte geprüft werden.

Ergänzender Antrag:

Der Ortschaftsrat hat mich **einstimmig** beauftragt, diesen Punkt in die heutige Generaldebatte einzubringen mit dem Antrag, dass darüber in der Dezember-Sitzungsrunde abgestimmt wird.

Alternativer Standort Skateranlage Ötlingen: (Bezug OR-Protokoll-Nachtrag letzte Seite)

Wie bekannt, ist eine Wohnbebauung am Ötlinger Güterbahnhof in Planung, bekannt müsste auch sein, dass sich dort eine Skateranlage befindet, erstellt mit großer Hilfe durch ehrenamtliche Helfer und mit privaten Spenden. Schon beim Bau auf dem damals von der Bahn gepachteten Platz wurde auf eine notwendige Verlegung der Anlage bei späteren Baumaßnahmen hingewiesen.

Antrag:

Auf Grund der geplanten Wohnbebauung ist eine neue und geeignete Fläche für die Skateranlage zu definieren, festzulegen und die rechtzeitige Verlagerung zu planen.

Ich darf mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit, sowie die konstruktive Unterstützung im Rahmen der Haushaltsberatungen und der Verabschiedung der Haushalte bei dem Gemeinderat, aber auch bei den vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie bei den Verwaltungsspitzen, Herrn Oberbürgermeister Dr. Bader und dem Ersten Bürgermeister, Herrn Riemer, sehr herzlich bedanken.

Herzlich bedanken darf ich mich bei den Redakteurinnen und Redakteuren des Teckboten, die mich in den fast 29 Jahren - durchaus auch kritisch - begleitet hat.

Wie in der OR-Sitzung im Februar 2020 öffentlich bekanntgegeben, werde ich zum 31. Januar 2022 meine Aufgaben an einen Nachfolger/eine Nachfolgerin übergeben.

Der Nachfolger/die Nachfolgerin wird dann einen möglichen Nachtragshaushalt und später einen vermutlich weiteren Doppelhaushalt ab dem kommenden Jahr einbringen.

In diesem Sinne wünsche ich uns eine spannende und konstruktive Beratung mit anschließender Verabschiedung des Doppelhaushalts.

Ihr



Hermann Kik
Ortsvorsteher